MEMERIARY SEAR & 1 1 97L 80 Ptg. Boftanftalten Befteligelb) GRL 92 1319.

nt toglich mit Musber Sonne und Beiertage. and und Berlag

(Breis-Angeiger.)

(Lahn-Bote.)

(Rreis-Beitung.)

ureis der Linzeigen! Die einipaltige Betitzeile ober beren Raum 15 Pfg.

> Rebaftion und Expedition Ems, Romerftraße 95. Telephon Rr. 7.

Reffamezeile 50 Big.

# d. Chr. Sommer, Ems. verbunden mit dem "Fmilichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Emicr & Scitung

Ar 270

Bad Ems, Freitag den 17. November 1916

68. Jahrgang

# Ter beutiche amtliche Bericht.

Brofes Sauptquartier, 16. Rovember. Amtlich Beilider Briegofchauplas.

heeresgruppe Aronpring Rupprecht.

teilborftofe ber Englander an ber Strafe illy-Serre fowie oftlich und fubbitlich bon Baufcheiterten im Sandgranatentampf. Starfere e gegen Grand court brachen in unserem Tener

im Grangofen en triffen wir den Oftieil bon Sail. in hartem Sauferfampf. Abende fturmte bes hante Kuj.-Reg. Nr. 73 jah verteidigte frangösische Grin Rorbrande bes Et. Pierre Baaft-Balbes. dere, 324 Mann und 5 Majdinengewehre find ein-

let ben geftrigen Rampfen im Abichnitt Ablainn-Breffvire ift feine Menderung ber beiberfeitigen z eingetreten.

fleem Fliegerangriff auf Oftende fielen 39 Belgier gum

le Bergeltung für Abwurf bon Bomben auf friedliche niche Orte wurde Ranch in ben letten Tagen bon me und aus der Luft beschoffen und beworfen.

Tellider Kriegofchanblas.

Grout Des

maljeldmarichalle Bringen Leopold von Bagern im Brüdentopf bon Dunhof (filooftlich bon Riga) eine angreifende ruffifche Infantericabteilung gugetrieben.

## Bront des Generaloberften Erzherzog Rari

m Sudteil ber Waldtarpathen lebte die beiderfeitige

erietätigfeit auf. a der fiebenbürgifden Oftfront fcheiterten ofilich utna - Zales ftarte ruffifche Ungriffe; norbon Sulta unternahmen öfterreichisch-ungarische Abieimeine Erfundung auf ben St Allunis.

cti Coemego (am Ditos-Bag) blieben rumanifche Bor-

Die Rampftatigfeit nordlich bon Campolung hat aftarft; auch an ben fiber ben Roten Eurm- und trout-Bag nach Guden führenden Stragen berteidigt amane gob feinen beimatlichen Boben. Bir machten lichritte und nahmen 5 Offigiere und über 1200

In ber Dobrudicha fleine Gefechte borgeschobener Abtzi-

## baltantricgofchauplay.

ligruppe des Generalfeldmarichalls v. Madenjen. De rumanifche Melbung ber Besehung bon Bonascic ift en. An mehreren Puntten ber Donaulinie Tener bon In Ufer.

Majebonifche Front.

borbereiteten neuen Stellungen im Cerna-Abschnitt bigegen. An der Struma Patrouillengeplänkel.

Der Erfte Beneralquartiermeifter b. Qudendorif.

# Der öfterreich : ungarifche Bericht.

18. Bien. 16. Rob. Amtlich verlauter bom 16. cober, mittags:

# Deftlicher Rriegeichauplag.

at des Generaloberften Ergherjog Rarl. Die Rampfe beiderfeits bes Schul und des Dit Giltbreiten günftig vorwärts. Es wurden über 1200 ent eingebracht. Rordlich bon Campolung und bei belaten wir ftarte rumanifche Angriffe ab. Rerb-Sulta unternahmen öfterreichifd-ungarifde Abteieine Erfundung des Mt. Munis. Gudoftlich von blieben rufffiche Angriffe erfolglos. Auf den Soben

Bifielanefti Borpoftengefechte. tetesfront des Generalfelbmaricafla Diingen Leopold bon Babern.

den öfterreichisch-ungarischen Truppen teine Rampfungen bon Belang.

# Italienifder Rriegeichauplay.

Die Offern gemelbete Unternehmung öftlich bon Gorg ernberten unfere Truppen wieder einen feind Graben, nahmen 60 Italiener gefangen und erben-Rejefinengewehre.

unferer Flingsenggeschwader belegte die militarialagen bei der Station Ber la Carana ausgiebig

Suboftlicher Rtiegeichaublas.

Grine befonderen Greigniffe.

Ter Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabe: b. Sofer, Belbmaridalleutnant.

# Der bulgarifche Bericht.

BIB Goffa, 15. Rob. Generalftabsbericht bom 15. Merember:

Magedonifiche Front: Wihrend bes gangen Tages ftanben Die Stellungen in ber Chene bon Monaftir unter febr beitigem feindlichen Artilleriefeuer, insbewudere Belich ber Gijenbahn. Die fruftigen Angriffe bes Geindes icheiterten angeftinte bes bertnäffigen Widerftandes unferer Truppen Der Geind, ber an einigen Buntten in unfere Stellungen eingebrungen war, murbe bernichtet. Bor ber Gront eines einzigen unferer Bataillone göhlten wir 400 Leichen. In Tivernavogen lebhafte Könebje Die bulgarischen und beutschen Tenpven zogen fich auf Stellungen nörblich ber Törfer Tepanotichi und Dichengel gurad. Un ber Moglenafrout, im Barbartal, am Bufe ber Belajibiga Planing und an der Strumgfront, abgeleben bon ichwachem Meideligtampf, nichts Bichtiges, Un ber gufte bes Megaifchen Meeres naberte fich ein feinbliches bewaffnetes Transportichiff ber Mandung bes Bluffes Deghiermeft Deren, fühnieftlich Darori, und gab ohne Erfolg mehrere Couffe auf Die grifte ab.

Rumoneiche Front: Lang: ber Tonan Ceaebricaer gwifden ben Beften und Artillerieidrigfeit. Bei Tutrafan und Gili-tria, fam.e in ber Tobrubicha nichts Bejentliches. Un ber Rufte bes Edpvarzen Meeres Rufie.

#### Der türkifde Bericht.

BEB. Sonftontinopel, 15, Rob. Amtlicher Becresbericht bom 15. Robember: Unfere Flieger warfen mit Erfolg Bomben auf Gebaube und Gijenbahnen bon Rairo. Richts bon Bedeutung bon ben übrigen Fronten

## Feindliche Fliegerangriffe auf Brugge und Ditende.

MIB. Berlin, 16. Rob. (Amtlich.) Am 15. Robember, morgens, warfen feindliche Fluggenge Bomben auf die Safen von Brugge und Oftenbe. An Fahrzengen und Anlagen ber Marine ift fein Schaben angerichtet worben.

Die englische Darftellung des Angriffes.

232B. London, 16. Rob. Das Reuteriche Bara melbet amtlich: Am frühen Morgen bes 15. Nobember wurden Die U-Bootstationen in Beebrigge und Oftende bon Marinefliegergeschwadern wiederum beftig mit Bomben beworfen. Es wurden dirette Treffer am Atelier de la Merina und in nadifter Rabe ber elettrifchen Rraftstation ein großer Brand beobachtet, ber wahrscheinlich bon einem Betroleumdepot herrührte. Alle Majchinen find wohlbehalten gurudgefehrt.

# Berfentung eines 12000 t - Dompfers.

BEB. Berlin, 15. Rob. (Amtlich.) Gines unferer Unterseeboote hat am 5. November 80 Geemeilen weftlich von Malta einen feindlichen Transportdampfer bon etwa 12 000 Tonnen, der bon Berfibrern und Fischbampfern begleitet war, durch Torpedofduß berfentt.

## Die Lufttampfe am 9, und 10. Robember.

Mus bem Sauptquartier wird und gefdrieben. Der englijche Juntiprud; aus Karnarben bom 13. 11. 1916 1 Uhr bormittage gibt ben Bericht eines frangalifden Berichterftattere ber Liberte bom 11. 11. über eine Bufrichlacht wieder, welche über ben bentichen Linien bei Bapanme frat:gefunden und mit einem bolligen Gieg ber Englander geendet haben foll,

Diefer Bericht ift in allen Teilen afatt erfunden. Der Berichterftatter butet fich auch, ju fagen, wann biefe Luftichlacht fiatigefunden haben foll. In Betracht fommen nur der 9. und 10. Robember: denn bam 4. bis 8. Nobember machten Sturm und Regen großere Luftichlachten unmöglich. während am 11. Robember farter Rebel einfeste, ber auch in ben folgenden Tagen Die Gliegertätigfeit behinderte. Um 9. und 10. Robember war die Fliegertätigfeit fehr rege, und es tam ju jahlreichen Luftfampfen. Es fand aber weder eine großere Luftichlacht ftatt - nach bem Fontforuch follen 30 britifche Flugzeuge an diefer beteiligt gewesen fein

noch blieben die Briten Sieger: benn unfere Gluggeuge flarten an Diefen Tagen mit Erfolg bis in Die Wegend bea Doullens auf. Um 9. Robember ichoffen wir hinter den feindlichen Linien fieben, binter ben eigenen Liufen vier, am 10. November hinter ben feindlichen Linien feche, finter ben eigenen Linien bier feindliche Gluggenge ab. Bir berloren an biefen beiben Tagen on ber gangen Beitfront gufammen fünf Gluggenge.

# Dreifte Lügennadrichten

Dag unfere Beguer felbft die größte Mithe nicht ichenen, Die Rad richten unferer Beereeberichte gu bementieren, gehort aufdeinend ju ihrem ftebenden Brauche. Auch unfer füngfter Beind glaubt, in biefer Art Kriegführung mit feinen Bunde sgenoifen wetteifern ju muffen. Er erfiffnt fich fogar neuetbings, nur um feinen bewußten Lügen ben Unidein bon Bahrteit zu leiben, bentiche Offigiere, Die gefallen fein follen, namentlich, aufzufahren. Sierven legt die Preffe-

nochricht bes ruffifchen herresberichtes bom 10. Robember 1916 beredtes Bengnis ab. Ee wird barin behauptet, daß in ben teutiden Graben am Rogea-Berge 2 Offigiere und 70 Mann ber 5. Lempognie des Infanterie-Regimente Rr. 187 tot aufgefunden worben find. Die beiden Offigiere feien die Seninanto Moller und Pktersdorff. Wie wir jedoch von guftundiger Geite erfohren, betrugen die beutschen Berlufte am Rogca-Berge am 30. Oftober nur 2 Tote und 10 Bermundete, Offigiereberlufte find an biefem Tage überhaupt nicht zu beflagen. Die Leutnants Moller und Betersborf bom Infanterie-Regiment Rr. 187 erfreuen fich noch heute bei ihren Eruppen ber beften Gefundheit.

### Der Chef ber Quithreitfrafte.

Generalleutnant b. Hoeppner ift 1860 gu Bollin in Lommern geboren und im Radettentorps erzogen worden. Ceine militarifde Laufbobn führte ibn frühzeltig in ben Generalftab und in bae Kriegeministerium. Bor dert Griege war er Chef bes Generalftabe bes fiebenten Armeetorps, Abteilungedief im großen Generalftab und Kommandent des Sufaren-Regimente Rr. 13 in Diedenhofen. Während Des Serieges war Generalleutnant b. Soeppner langere Beit hindurd: Chej bes Generalftabe einer Armee geweien

#### Teutichtand.

Die Einberufung des Reichstages wird nad; ben ber Boff. 3tg. gegebenen Informationen nicht gum 5., fondern jum 15. Dezember erwartet. (Biederholt gur Berichtigung.)

### Das Abgeordnetenhaus

hat gebern feine Berhandlungen wieder aufgenommen. Rach einer Unfprace bee Brafibenten Graf b. Gofwerin-Lowin trat man in Die Beratung ber einzigen Buntte ber Engesordnung: Abanderung bes Artitele 85 ber Berfaffungsurfunde und ber Gesepentwurf, betr. Gemabrung einer Entschabigung an die Mitglieder bes Abgeordnetenhaufee.

Die erfte Lefang beiber Befebentmurje murbe auf Bor-

idlag des Prafibenten berbunben.

Rad, turger Beratung ging die Borlage an eine Rommiffion bou 28 Mitgliedern. Rachfte Sigung Freitag S Uhr: Rleine Borlagen; Beratung des noch ju erwartenden Antrage aller Barteien

itegen Gewährung bon Tenerungegulagen für Beamte ufto Die Abgg Schnepfendiel und Gen, haben im Abgeordnetenhaus einen Untrag auf Ergangung bes Gintommenftenergefetes burd einige ben augenblidlichen Kriegeereigniffen Rechnung tragende Bestimmungen eingebracht, Die bereits bei ber Beranlagung für bas Steuerfahr 1917 gur Unteendung tommen follte. - Der Landtageabgeordnete hammer bat mit Unterftubung ber fonferbatiben Frattion im Abgeordnetenhaus einen Antrag eingebracht, bas Saus ber Abgeordneten wolle beschließen, Die Roniglide Staateregierung ju erfuden, bold dahin wirken gu wollen, daß 1. dem Borftond bes Rriegsernahrungs. amtes ein Bertreter bes Rleinhandels, und 2. bem erweiterten Beirat im Reichsamt des Innern für den Heber-

gang ben ber Ariegs- gur Friedenswirtschaft Bertreter Des

# Dant werte und bee Aleinhandels beigejügt werben. Die Polenfrattion bee Reidetage

hat bur Ausrufung bes Conipreides Gelen nod, nicht Steilung genommen Man ift fich jeboch jehr fichen Uar oarüber, bag mettauseinandergebende Anichauangen in .er Bartet gurage treten werben; bas liegt in ber Bufammenfegnag ber Graftion, bie foreabl gang rechtoftebende Meiftoffea" a und pullig linte fiebende, and bem Arbeiterfande berborgeging ne Mitglieber 15ft, Dagwijden Bertreter ber Benrgeniffe, und ber Geiftelds teit Ratürlich ift man ber Polinung, bat eln auf toufermeie-nelter Grundlage geschaffenes, bom ruffi nen Tein itemus be-freites Königreich Polen nicht ohne Stan fung fein fann ani die Stammesgenoffen innerhalb ber preuftiche : Monarchie. Aber allan große Erwartungen Ynfipft man für fich feloft nicht an biefe Schöpfung, ba min auch for Die to mitende Boten-telitit bas Wort bes Miniftere bes Inn'en ale Richtlinte erabtet: "Ce wird bon dem Berhalten ber Bien ibhangen, wie ber preufifde Staat fich ju ihner ftelit."

# Botichafter b. Tichirichin Bogendorff+

Bien, 15. Rob. Der Raiferlich deutsche Borichafter b. Tidiridetu und Bogendorff ift beute nachmittag 5 Uhr im Canatorium Low, wo er Heilung bon einem fchweren Leiben gefudt bat, an einer Embolie ber gunge gestorben.

# Beileibefundgebungen.

Wien, 15. Nov. Das t. u. t. Telegr-Buro meldet gum Tode des beutschen Botschafters erganzend: Eine Transrtunde, die in gang Desterreich-Ungarn und im ganzen Reiche ebenso schwerzlich berühren wird wie in ben berbundeten Staaten, die im fcwerfien Kampfe fteben, burdeilte heute abend Wien. Der taiferlich beutsche Botichafter am Wiener Soje, Beinrich b. Tichirichty und Bogendorff,

ber ben beutiden Samer feit bem 28. Robember 1907 bei Raifer Frang Joseph bertrat und ein treuer Bertreter bes beutschenfterreichisch-ungarischen Bündnisses war, ift beute nachmittag feinen gahllofen Freunden und Berehrern gang unerwartet gestorben. herr b. Tidiridith trar ber Bertrauenemann beider Monarchen und hat in schweren Zeiten den beiben Staaten die größten, bon oberfter Stelle ftandig anerfannten Dienfie geleiftet und fich feit Beginn bes Beltfrieges als ein auch in diefen bedeutungevollen Beiten immer auf ber bobe feiner berantwortungsbollen Mufgabe stehender Diplomat erwiesen. Herr v. Tschirschich hat schoa feit längerer Zeit an einem inneren Leiden zu tragen gohabt. Bor 14 Tagen wollte er dem Leiden durch einen fleinen operativen Eingriff ein Ende bereiten, und lieft fich gu diesem 3wed ins Canatorium Low aufnehmen, um Ruhe zu haben und seine bald zu gewärtigende Genesung dort fern bon bem Geschäft zu erwarten. Rach feiner Aufnahme wurde die Operation mit dem allergünstigsten Erfolg vorgenommen. herr b. Tichirichto und feine Umgebung wiegten fich in ber hoffnung, bag er balb bas Canatovium böllig genesen verlaffen werbe, und nichts beutete auf ben Gintritt bon Komplifationen bin. Ploglich zeigten fich beute mittag bei dem Patienten gang unerwartet bedrohliche Erscheimmigen. Die Mergte, Die ihn betreuten, ftellten um 1 Uhr nachmittags ben Gintritt einer Embolie feft Gie ergriff erst die Lunge, und der Zustand wurde immer bedrohlicher. Alles Menschenmögliche, das in der kunft des Argtes liegt, wurde berfucht. Allein eine Rettung ichien nicht möglich. Die Embolie machte immer weitere Fortidritte. Sie ergriff bas Berg, und um 5 Uhr nachmittags hat Botichafter b. Tichirichen, umgeben bon feiner Gemablin Marie v. Tschirschith und der Tochter Elisabeth und den Herren der Botschaft, ausgerungen. Der Ind hat in der deutschen Botfchaft größte Befturgung bervorgerufen. Das tieftraurige Ereignis wurde auch zugleich dem erften Oberholmeifter, Auften Montemube, gemelbet, ber Gr. Majeftat bem Raifer Mitteilung madite. Auch bem erften Gettionschef im Auswartigen Umt, Botichafter Frhr. b. Baedite, ging Metteilung gu, ba ber Minifter bes Menfern, Baron Burian, 3. 3. in Berlin weilte. Der beutsche Raifer wurde ebenfo gleich in Renninis gefehr. Die Geschäfte ber Botschaft führt ichon feit ber Erkrantung ber Botschafterat Pring Bilhelm gu Stolberg-Wernigeroce, ber auch jeht die Geschäfte der Botschaft vorläulig berfeben wird.

Ms Botichafter v. Tichtesche im Jahre 1907 nach Wien als Botichafter tom, fah man ihn gerne und vertranensboll einziehen, und herr b. Tichirichte bat in ben neun Jahren feiner Umtoführung bas Bertrauen feines Raifers bollauf gerechtfertigt. Er hat alles baran gefest, bas Bundnis ber beiben Staaten gu bertiefen, und bas ift ihm auch lange bor bem Rriege glangend gelungen. Der Raifer gab ihm wiederholt Beweife feiner huldbollen Anerkennung. - Wie bie Korrespondenz Wilhelm hört, hat Botichafter v. Tifchirfchith lettwillig gebeten, von allen Blumenspenden abieben gu wolfen und fratt beffen die beutiche und bie öfterreichisch-ungarische Rriogefürserge

freundlichft gu bebenten.

Bum Ableben bes Botichafters b. Tichirichen und Bogendorff fagt ber Lokalanzeiger: Es genügt zu erwähnen, daß in der Beit feiner Tätigkeit in Wen die Boonifche Rufe, der libhifdje Brieg, der erfte und zweite Balkantrieg und der Ausbruch ber Weltkrieges fielen, um die Gulle der Aufgaben gu umichreiben, die dem Berftorbenen auf diejem Poften zuwuchsen. Bas er insbesondere nach Ausbruch bes jehigen Arieges geleiftet hat, bas barf gur gegenwärtigen Stunde nur angebeutet, nicht bargelegt werden. Die Boff. 3tg. schreibt: Man wird ihm bas Berdienft gusprechen burfen, in den kritischen Tagen bes Juli 1914 feine Aufgabe richtig erfaßt und im Ginne ber Berliner Bentralbehörden ohne Störung durchgeführt zu haben. Zu felbständigem und selbsttätigem Sandeln war damals kein Plat und teine Gelegenheit für ihn. Das entsprach vermutlich durchans seinen Reigungen und seiner Beranlagung.

#### Tie tommende Bivildienftpflicht.

Ron berufener Seite erfichren wir über den Inhalt ber neu ju ichaffenden Bestimmungen über bie Zivilbienftoflicht, foweit foon fert bestimmte Plane, und Anregungen borliegen:

Das neue Gefet foll als Ergangung ber allgemeinen Webrpflicht eine allgemeine ftanteburgerliche Pflicht gur Satigteit im Dienfte ber Uriegiuhrung und ber uriegewirticaft begrunden Dieje Pflicht fell gleichmibig alle nicht gum Deeresbiern einberufenen mannlichen Becionen treffen, Die nach ifrem Alter und ihrem Gefundheitsjuffend gur Erfüllung bieer Billicht fabig find. Alle Rudfichtnahme auf foziale Berichiebenheit ift grundfatlid ausgeschloffen Das hindert natürlich nicht, daß bei ber Zuweisung von Beschäftig: ag im Ginger-fall ber Bohnart, Die Familienverhaltuiffe, die Leiftungefähigteit und die bisherige Tätigkeit in Betracht gezogen werden.

Der Zwang foll keineswegs altgemein eintreten, fondern lediglich ale lettes Mittel. Wee beschäftigungelos ober in einer Pejdiciftigung tatig ift, Die nicht ale baterlandischer Siljeten, fich felbit eine Beidaftigung im baterlandlichen Silfedienst zu luchen und erft bann, wenn er nach einze gewissen Reit eine folde Befchitigung nicht gefucht ober nicht erlangt bet, foll fie ihm gwange jeffe gugewiefen worbest Mis bater-landiffer hilfebienft wird jebe Tatigteit betra piet werben, bie für die Ariegiübrung birett ober für bie Gicherung ber Rriegenirtifat mittelbar ober unmittelbar ben Bedeutung ift, an bei Gpipe alls bie Tatigfeit in ber Griegeindufte ober im Dienfte ber Bolleberjorgung, nicht nur mit Rabrungemitteln, fendern auch mit Wegenftunden bringenben Bebarie. Diefe gejente Tätigfeit foll nach Dogit bleit gefteigert werben. Gine imaierung ber Begablung ift in feinem Golle brab idrigt. Bei Etreitigfeiten über bas Lobnberhaltnis fvird ein Schiebegericht, in bem auch Bertreter ber Arbeiter iben werben, in Araft tieten Die Immeifung ber Broeit fell im Abeigen au bie in Arage femmenben Betriebe nur in bem Daffe erfolgen, wie fie unbebingt erforderlich ift.

Die allgemeine Silfebienftpflicht wied ben Erfolg hoben, bag webrpflichtige Berfonen, bie febt binter ber Gront, in ben Ctappen ober in ber Seimat beichattigt find, in geogerem Umfang ale bisher in den eigentlichen Militarbienft gurudes fahrt werben tonnen. Die Dofer, die bie Ginffibrung der allgemeinen Dienstificht fordert, find gewiß ichmer, aber fie find notig und bebingt burch ben jedweren Kampf, ben wir ju fuhren baben Und fie find auf alle Jölle nicht fo groß uie die enigen, bie ben ben Rampfern im Zelbe brauften berlangt werben.

#### Gren's Untwort auf Die amerifanifche Rote.

WDE. London, 15. Nov. Meldung bes Reuterichen Buros. In Beautwortung ber ameritanischen Rote über bie fogenannten britischen Schwarzen Liften als eine willfürliche Ginmischung in den Sandel der neutralen Staaten wiederholte Grey, daß das Sandelsberbot mit gewissen Perfonen in fremden Stanten nur ein Uft ber Landesgefeigebung fei und fid, lediglich auf Perfonen in Grogbrita: nien erftrede. Gren erflärte, die britifche Regierung beabsichtige weder noch beansbruche sie die Rechte neutralen Einzelperfonen irgendwelche Behinderungen oder Strafen aufzuerlegen. Die Magnahme zwinge nur die, welche großbritanische Untertanen feien, Sandelsbeziehungen mit ben Perionen, welche ben Feind unterftugen, aufzugeben Das Recht Großbritanniene als souveraner Staat, solche geselb-lichen Magnahmen zu treffen, fei zweisellos. Gegen Die ameritanifden Befürchtungen, bag biefes Suftem bon Saibelsberboten möglicherweise ungerechtsertigte Ausbehnung erfahre, weift Grey barauf bin, bag ber Borteil bes Sanbels zwischen ben britischen Untertanen und Anelanders auf Wegenfeitigkeit beruhe und daß bas Sandelsberbot mit Angehörigen eines fremben Staates für die britifchen Untertanen nottvendigermeije eine Ginichrantung bes britiftea Handels nach fich ziehe und die Regierung daran hindere, auf die Schwarze Lifte irgend eine Firma gu feben, die neutralen Sandel betreibt, der bona fide fei. England habe bei allen Schritten, Die es ergriffen habe, um britifce Untertanen bon dem Sandel mit diesen angeführten Firmen abzuhalten, die größtmöglichfte Corge getragen, um fo wit als möglich eine Schädigung bes neutralen Sandels inwehl in englischem wie im Intereffe ber Reutralen gu berhiten.

Es muf an feinem Recht festhalten, bei es w gegenwärtigen fetwierigen Beit fogar feine Pflicht or. ber Bebolferung bes eigenen Landes wie ber alfter bie britifche Forberung benen borguenthalten, bie Sandel zu Gunften unferer Jeinde führen. Benn ber ber britifchen Forberung für Diefe Firmen fe groß in fie lieber ben Sandel mit unferen Teinden aufgebe baß fie Gefahr laufen, Diefer Forberungen beraubt in ben, bann fann bie Regierung Geiner Majeftat nicht ge bağ ihre Ausnahme bon Birgicaften dafür Billiar unbereinbar mit dem internationalen Recht ober ben Einbernehmen zwischen den Bolfern. Obwohl fich ber tärische Lage ber Alliierten bedeutend gebeffert ber thnen noch noch ein langer harter Rampf begur Unwendung jebes rechtmäßigen Mittels, um bener zu überwinden, nötigt. Bas auch für Unber feiten ben neutralen nationen burch bie Must-Rechte ber Kriegführenden erwüchsen, Dies ift nicht gleichen gum Beispiel mit ben Leiden und Berlinten Menichheit durch die Berlangerung bes Wrieges au um eine Woche berurfacht werden. Gren beforicht beenglifche Berfahren, Schiffen, Die Waren für Die Schwarzen Lifte ftebenden Firmen führen, Bunfr-gu verweigern und fagt: Was für ein rechtlicher !tann gegen dieje Saltung erhoben werden? Et ift er Roble, warum follte fie jum Transport bon Gitten benutt werden, die unferen Feinden aftibe Silfe ! Man muß auch daran erinnern, daß die dentiche Moi burch ben U-Bootfrieg berfucht hat, die Welt-Touberringern. U-Boote haben in unrechtmäßiger Be-Barnung Sunderte friedfertiger Frachtichiffe berfeit nur folde, die den Allfiferten gehören, fondern and der Reutvalen, norwegische, dänische, schwedische, b difche, spanische und griechische Schiffe, alle fin to worden. Bwifchen bem 1. Junt und 30. September find 262 Schiffe burch feindliche Unterfeeboute berfein ven. 78 davon waren englische Schiffe. 129 gebown Alliserten, 66 waren neutral. In dieser gabl sin Schiffe einbegriffen, die ohne Warnung versenkt w find, wobei 84 Menichenleben verloren gingen. Singe fei noch, daß da, wo die an Bord Befindlichen mit Leben dabontamen, dies in der Regel nur dadurch g ift, bag fie fich in offene Boote begaben. Gelbit & Die Ladung im Auftrage ber belgischen Unterftugun miffion führten, wurden wiederholt berjentt. Erus bi jonderen Erleichterungen, die ben für die Roma tätigen Echiffen in ber Roblenverforgung gewährt in ift diese Gesellschaft boch frandig nicht in der Log. um:gemittel nach Belgien einzuführen, die gur Erhalten Lebens der Bebolferung durchaus notig find. Am daher Wunder nehmen, daß die britische Regierung bemüht ift, die Verforgung mit englischer Roble fo ! ichranten, daß, foweit dies möglich ift, nur Ecilie erhalten, die wirflich im Sandel für die Alffierten O Reutralen beschäftigt find?

Die e

e bereiti

din d

Ediffen

G 000 2

rber f

Bapan

L bahu

4 beträgt

offere Do

bon ii

EF Cor

smal ert

e Beging

Bler Po

stille f

eimfig:

miterb

eng bem

Des Deer

de Rogie

gennyde

in eiere

Bedinkent.

Simus 5

meite

変形 足り

Dentiche

II bat b

al polit

fer Unter

Serbifent

t eine la

te befon

co fet b:

abe, in

enäbert

tie to t

ungele

miener

no newe

enen a

intrager

L Mergt

n, als

in titele herau-

miriebe

und ja

eie Dai

Sitten ?

ducit c

e Meg

nijd

ER. 23

pang:

ung ein

duide

Regiers

trin 11

s Bate

eginn t

bas if

Spic

etter

olinite

beit, & denricaj gridaj gridaj gridaj gridaj

founte

Grey nimmt auf die Beforgnis der Rentralen bag bie tatfachliche Auflicht über die Transportm fo in der Sand einer Ration ift. gur Störung bei bandels und zu felbstfüchtigen Intereffen biefer benütt werben tonnte und fagt, die Ronigliche ergreift dieje Gelegenheit, um gu ertlaren, daß fie Berpflichtungen berer wohl bewußt ift, die die 3 haben, ebenfo der ilberlieferten Politit des britifden bon bem eine folche Ceemacht ale Bertrauensamt ba und im Intereffe ber Freiheit benunt worden in darf bei ihr feinerlei Borftellungen, um folde Erwi in bas Gebachtnis gurudgurufen, aber fie fann : geben, bag in ben Umftunben, wie fie gur Beit ber gegenwärtige Gebrauch; ihrer Kohlenvorrate im fpruch ftebe gu ihren Berpflichtungen oder freiwillt flarungen. Schlieflich fpricht Gren Die Buberficht m Die gegebenen Auftlärungen Die Berbachtigungen

und beseitigen und irrige Unfichten berichtigen wi in ben Bereinigten Stoaten über die Frage in Umlan

fo lieb und holdfelig geworden, einfichtsvoll und lo wie er fie früher vergeblich fich gewünscht! Ja, nun erft, bas füblte er, wurde ihm ein voll nes Blud im Berein mit ihr beichieden fein.

Aber das waren Zufunsträume, vor dem füllung noch so manches Hinoernis stand. Sobald Sans gefund mar, mußte er wiedet

Dann nahm Dora ihre Stelle bei Frau von Lifell

ein und bezog ihre Manfarde. So mar es beidelnen. Weiter magten beite henten. Um die Butunft brauchten fie nicht 30 Serr von Dornau fonnte einen tuchtigen für feine Güter brauchen und wollte diele Steinberg freihalten, bis der Rrieg beendet mat.

Alber auch Mabels Bater, Mr. Barnay, wer dem Deutschen, den er sehr schäfte, Arbeit zu geben Doch galt es seht schon als sicher, daß Steinber im Batersande, im Dienst des Herrn von Dornau fi

neue Egifteng grunden wollten, als im Muslande. Dora war tapfer, trogdem die Trennungsftund naher rudte, fie hoffte auf die Gnade Des Simme

Go licht und freundlich hatte fich ihr Leben staltet, daß nichts Duntles mehr, fo meinte fie, Mas rin finden fonne.

Roch zur rechten Zeit hatte Dora erkannt, beechte rechte Wert des Lebens für die Frau darin
zu lieben und geliebt zu werden, sich zu fingen un

Bupaffen. Sie gelobte fich, in Butunft ftets danach 50

Enbe.

# Sinnspruch.

Wer in diefer schweren und doch so herrlichen arbeiten tann, der foll Gott täglich baffit ba diesen Dant beweisen in trenefter Biffittet Greiherr v. Biff lung.

# Der Krieg als Friedensstifter.

Aber bann vergerrte fich bas Besicht bes töblich Ber-letten, Schaum trat auf feine Lippen, fo furchtbar mar der legte Rampf, daß Sans weinte und ichluchzte wie ein Rind.

Erft als Bittners Rlagen verftummten, feine Buge fich glatteten, fein berg ftillftand, fam es Steinberg gum Bewußtfein, daß er hier allein mar in der unbeimlichen Befellichaft ber Toten; fein Sirn begann gu gluben, fein Berg in rafendem Tempo gu pochen.

Der Bind flüfterte fo ge fterhaft, welte Blatter raichelten, und die Finfternis gabnte wie ein unbeimliches

Sans ertrug bas Grauen nicht langer. Er fant gutud. Linde Dhnmacht umbullte feine Ginne.

Es ift nur noch ju fagen, daß die Samariter als-bald ericbienen, Steinberg jum Bewußtfein brachten, ibn auf eine Bahre legten und ihn ins Feldlagareti ichafften.

Es handelte fich nur um eine tiefe Fleischwunde, abet der ftarte Blutverluft hatte ben Berlegten fehr gefchmacht, er bedurfte großer Bflege und Schonung.

Das Bundfieber trat mit großer Seftigfeit bei ihm

Er rief unaufhörlich Doras Ramen.

Man erfuhr, daß er verheiratet war. Dora wurde benachrichtigt. Sie eilte unverzüglich an fein Schmerzens.

lager. hingebende Bflege, aufopfernde Liebe hatte fie von jungen hauptmannsgattin gelernt.

So tag auch fie nun am Bett ihres Mannes, glud-lich, wieder in seiner Rahe zu sein, froh, daß die Ber-wundung nicht zu schwer, und nur mit heimlicher Angst dem Mugenblid entgegenbarrend, wo Sans fie gum erftenmal bei vollem Bemußtfein anfeben wurde.

Eines Tages öffnete er bie Mugen. Dora fühlte feinen Blid. Sie faß da wie mit Glut übergoffen. Bas murbe

nun werden? Dh Din- fie forifaidte? Davor fürchtete fie fich am meiften.

Er taftete nach ihrer Sand. "Dora," fagte er berg-lich, nun find wir wieder vereint." Sie traute ihren Dhren nicht. "Du vergibst mir ?"

ate fie leife, gewaltfam ihre Bewegung unterdrudend, benn ber Argt hatte ihr eingescharft, vorsichtig gu fein, "ich barf bei bir bleiben ?"

Sans lächelte wie in früheren Tagen fein milbes nachfichtiges Bacheln. Reiner hatte in ihm ben mutenben Krieger vermutet, der erbarmungslos dem Feinde die todlich treffenden Streiche verabreicht hatte. "Ich habe bir bie legten Bruge eines Toten ju überbringen, Dora. Dein Jugendfreund ift nicht mehr. Alfred Bittner hat ben Selbentod gefunden, in letter Stunde habe ich mich mit ihm ausgefohnt und ihm vergeben. Ich verzeihe auch dir. Bas gemefen ift, fei vergeffen! Benn Bott es will, mer-

den wir glüdlicher sein als je zuvor."
"Ich danke dir," sagte Dora, sich über ihn neigend und ihn füssend, "und mein ganzes serneres Leben soll dir danken dafür, daß du mich von grenzenloser Qual er-

löft haft!" Gie faben fich in die Mugen und maren glüdlich, daß fie fich wieder gufammengefunden.

Borläufig durfte Sans noch nicht viel fprechen. Aber als bann ber Schonungsurlaub fam, ichidte Serr von Dornau das Chepaar nach einem feiner Guter, mo fie

forglos einige Bochen verlebten. Sie fprachen von bem Biederfeben mit ihren Rin-bern, nach benen fie beiße Sehnfucht hatten.

Aber ichlieglich waren ihre Lieblinge bei Mabel wohlgeborgen. Dora hatte ber Amerifanerin einen langen, eingehenden Brief geschrieben, ber flug und freundlich beantwortet murbe.

Die beiben verftanden fich jest beffer als früher, mas vielleicht feinen Grund barin hatte, daß Mabel im Begriff war, fich ju verloben. Gie mablte fich tein Mitglied ber Belbariftofratie gum Manne, fondern ben erften Budjhalter aus einem Kontor ihres Baters.

Sans tonnte nicht genug ftaunen über die Berande. rung, welche mit Dora vorgegangen. Wie mar fie boch

## Die Schiffeverlufte der Entente.

bereits fürglich mitgeteilt wurde, haben England, ich und Rufland gufammen 1298 Schiffe mit etten imen Tonnen berloren. Mud; bon ben italienifden thiffen haben bie Unterfeeboote 125 Schiffe mit 0000 Tonnen gu ben Gifchen gefchidt: nur 1 find n cher gescheitert, 6 find auf Minen gelaufen, und fonnte die Urfache des Berluftes nicht festgestellt a Japan hat nur 14 Dompfer mit etwa 66 000 In. pahon burch Il-Boote 4 bon 21 900 Tonnen. beträgt alfo ber Berluft ber Ententelander, Die fiber opere Sandelsflette berfügen, 1437 Schiffe mit einem y bon fiber 2800 000 Tonnen.

20 Bondon, 15. Rot. Der Anterfrontejefreige ber mit ertiarte beute, ben bem gelanten Tonnengebilt n den Sandelsbampier Die loufere Tonnen und dar-n Beginn des Krieges jeien is Ende September 1918 wiede jowohl burch Grieges als auch bern Seegesahr.

#### Gugland.

ministrictions des Barlaments.

miterbam, 16. Ben, at ander erfaget, bag bie min bem Berlangen bes Barlaments nach einer gehei-Deung golge geben burfte. In Diefer Stening muchen bie Des Secrescrianes, die Lage der Marine und andere wichbegen gur Behandlung fommen. Ben mehreren Geiten Je Regierung in biefem Ginne :. thetet, und nach ber et der Limes fann fie auch tum etwa" Ernutliches gegen eberung einfmenden. Wan wird versuchen, Die Lauer der in blefer Sigung burch eine ...era.te Weichalteordnung Dinne Commen, Die nicht in die Michatiche Sigung

imeite Barafengfall

In Condon, 15. Nob. Menterm Innig. In bezing benifde Carftellung über ben wernannten meiten Bara il bat bie Abmiratieat ein; weitere Enc'aemag erlaften, n fir boller Unmillen ansgebrudt wird do lei ein fur al volltommen unwihr, vo. in Befch ber Abnitalität wenach es nicht nitig fel, die is riedente Mannicaft ber Unterfeeboote zu retten. Bur Biber-igung ber beutdie lange amtliche Erffarung ber Kummundanten bes befannt, von dem il 41 bulon, worden ift. Liefer ife bon dem il 41 unwaur, bie er bas Bost über-tabe, in dem ich die Ueberlebenden befansen. Gie seien end geiprungen, als fich bas G... , bem unteigabligten enabert hatte. Als fie aufgenommen morden waren, de jo behandelt worden, wie es die berüdliniffe bes pagelaffen batten; aus ben Ed gebereinden feien fie metener Meibung berfeben worben. Gin Arst fei nicht nd geweien, tragbem feien die Bunden der bermundeten rnen gewahren und berbunden worben. Gie feien alle natraben, Ropffiffen und genigend Beitorffen berieben Rergiliche Silfe fet ben bermundenn iBejangenen guteil m, ale base Schiff am folgenben Tage im Daien augewiel. Der beutsche Offizier gab gu, er habe feine Er mehr, baran, auf welche Weile er auf bem Unierberausgelommen fei und mas er baita gemn hatte. Berpundete Unteraffit'r ichien mit feiner Behandlung mfrieden gu fein, er lachelte immer, wenn man ihn anund fagte in gebrochenem Englifch; Richt mehr fampjen, de Barftellung bon englifder Geite ... ot ten Stempel dien bie Englander ben Oberleutnant Erampton nach foreig entlagen.

#### Rugland.

Megierungsertlarung gegen bae noinifche Ronigreich.

Derlin, 16, Rob. Der Lotalanzeiger melbet aus ag: Die ruffifche Regierung ertlart offigiell. Die und bie öfterreichifde Regierung haben bon ber on eines Teiles des ruffifchen Bodens Gebraud; g' und eine Erennung bes polnifchen Gebietes bon Aufnd beffen Erhebung ju einem felbftandigen Staate wiert. Unfere Feinde bezweden offenbar, burch rafinide Retruten ihre Armee aufzustellen. Die in Regierung erblidt in Diefer Zat bon Deutschland und nich Ungarn eine grobe Berletung ber Grundfare bes tionalen Bolterrechtes, bas berbiete, Bewohner eines Cebietes Bu gwingen (!), die Baffen gegen ift Baterland (!) zu erheben. Die ruffifche Regierung die Proflamation als wertlos. Hugland habe fid ginn bes Arieges einmal über bas polnifche Problem bas jämtliche Gebicte umfassen foll.

Boienfrage in ber Duma

bein sperme

ttereburg, 15. Rob. Meldung der Betersburger -Eigentur. Bei Eröffnung der Duma las der Führer Mitiden parlamentariiden Gruppe, Garonffent, eine ng bor, in der es heißt: In dem Augenblick, wo der bollem Gange ift, hatten die benischen Dachte die bas Geichin nicht nur Bolens, fondern gang livbas boriveg ju nehmen. Das durch die Dentideffene Königreich Bolen wird in vielen Begiehanlig fein bon ben beutschen Mächten. Das polsoll wird biefer beutschen Lösung ber Frage nicht anditig Einspruch erheben. Es war ein Deutscher, Reilung Wolens betrieb, es ift ein Denticher, Der rifche Antwendigfeit ber polnifchen Ginigung ju ftrebte. Die Folgen ber bentichen Sandlungs n, ben wirtlichen Billen bes polnifchen Bolles Bilen Diese Sandlungsweise sucht augenscheinlich Brifden Polen, Rufland und feinen Alliferten n. um in den Mingen ber givilifierten Welt Die Refrutierung ju rechtfertigen. Bir find ficher, Bervuffenn, bag in Diefer tragifden Lage bud Bolt nicht verlaffen fein wird, daß das Borgeben en Raiferreiche nicht ohne Rachwirfung bleiben

Ciniprud, erheben werden, und daß die polnifche Frage in ihrer Gefamtheit geloft werben wird.

(Co bandelt fich bier offenbar um eine bestellte Urbeit ber ruffifden Regierung, bie bas polnifche Bolf gebührend einguschäten wiffen wird.)

Mus ber Duma.

Betereburg, 15. Rob. Meldung ber Betersburger Telegr.-Agentur. Das gange biplomatifche Korps wohnte ber Wiederaufnahme ber Tagung ber Duma bei. Der Duma-Prafibent Robbianto bielt eine Rebe, in der er n. a. fagte: Der Teind ift bereits niebergeworfen, aber er leiftet noch mit vergreifelter Erbitterung Widerftand und fühlt feine Rieberlage borans. Der Redner forberte, daß auch in biefem Angenblid, ba fich ber Gieg borbereite, noch großere Maftrengungen gemacht werben, um bie große Sache ber Befreiung ber Welt gu einem guten Ende gu führen. Der Brafibent ichlägt ber Duma bor, Rumanien, den neuen Berbundeten, berglich zu begrüßen, und alle Abgeordneten riefen bem rumanischen Wefandten lebhaft gu und brachten barouf ben Bertretern der berbundeten Landern Rundgebungen bar. In feiner Rebe fortfahrend, fagte Rodzianto: Angland wied feine Berbundeten nicht berraten und mit Entruftung jeben Wedanten an einen Conderfrieden gurudtweifen. Der Mbnevidnete Edillowisti verlas im Ramen ber Fortidrittler eine Ertlarung, in ber es beift, die Duma miffe in Diefen Tagen der Brufung betraftigen, daß der Rrieg jum guten Ende geführt werben muffe, und bag eine andere Lufung unmöglich fei. Der Rebner fagte jum Schluft, bag Rufland gu feinen Berbundeten, befondere gu bem großen England. tiefes Bertrauen bege und richtete einen Gruß an bas polnifche Bolt, bas die Freiheit nur in enger Berbindung mit ben Millierten gelvinnen merbe.

Ropenhagen, 15. Rob. Die Betersburger Beitungen, berichten: Unter ben Duma-Abgeordneten herricht Erregung infelge bes Befcilufies ber Regierung, gegen ben Gubrer Der Arbeitervartei Rerensky wegen feiner Teilnahme an einer Maifeier, die bor bem Kriege in ber Probing ftattgefunden hat, einen Protest einzureichen. In Dumntreisen glaubt man, die Regierung wolle auf diese Weise Verensty feines Mandates berluftig erfloren, um ihn aus ber Reichsouma au entfernen.

## Schweden.

3mei Brotefte.

MIB. Ropenhagen, 16. Rob. Berlingfte Fibende melbet aus Stochholm: Der folioebiiche Gefandte in Berlin bat bon feiner Regierung ben Auftrag erhalten, gegen bie Aufbringung bes ichwedifden Dampfere Rhea, Det in Ruftenfahrt Brifden Goteborg und Stodholm berfehrle, Ginfprud ju erheben. Ueber die Anibringung ift eine Unterfudjung eingeleitet. Die Reeberei bes Dampfers erffarte, fie fei berhindert, mitzuteilen, eb ber Dampfer auf ichterbifdem Sohritegebiet aufgebramt worden fei ober nicht Bie Berlingfte Tibenbe weiter melbet, tritt Affenblabet bafür ein, daß die fichbedifche Regierung allein oder gemeinam möglichft energisch gegen England auftritt, um bie Freigabe bes Goteborger Raufmanns Grebft aus englischer Wefangenicaft ju erzwingen. Das Blatt betont, Die banifche Regierung fei gleichfalls an ber Lingelegenheit intereffiert da die Berhaftung Grebfis auf bem danifchen Dampfee Frederiks erfolgte. hier liege wirklich ein Jall vor, der Die Doglichkeit für ein fruchtbringendes Jufammengeben gwifden Edweben und Danemart biete

## Norwegen :

Das Abfemmen mit England.

MEB. Chriftiania, 16. Deb. Die Berhandlungen die langer als einen Monat in England zwifden englifden maggebenden Berfonlichfeiten und Bertretern ber norwegiiden Ginfuhrbaufer und bes norwegischen Staates geführ murben, find jest gu Ende geführt. Mergenbladet teilt mit laut Auslaffungen bes Probiantierungebireffare Beberfen felen Ginfubrabtommen guitandegefommen für Cetreibe, Ro lonialwaren, Fettuaren und Gutterftoffe; außerdem fei bir Frage ber ftaatliden Ginfuhr geregelt worden. Die Uebereinfommen galten für ein Jahr bom 1. Oftober an und feie fdon in Brait getreten; Die Ginfuhr finde jest regelmäßt ftatt. Der Direttor meint, Die Ginfuhr für bas tomatenbe Jahr fei gefidert. Pribatmelbungen befagen bag bie Berhandlungen über bie Freigabe ber beichlagnahmten Raffee-Sendungen abgeschloffen feien, teilen aber nichts über bas Ergebnis mit.

#### Spanien.

Riederlage der Ententefreunde.

Giner Mabriber Tepefche ber Roln. Bolfegtg, gufolge machten in der letten Styung der Cortes die Ententefreunde, bir feit langem auf eine Auseinanderfegung brangen, um ibre Sumpathien für bie Entente bargutun, einen allgemeinen Anlauf in Diefem Ginne. Dem Guhrer ber Reformpartei felgte ber Guhrer ber raditalen Republifaner, mit benen nicht mehr ale 26 Cortesabgeordnete für eine Gumpathietebatte eintroten. Die Katholifen, Katalonier, Sarliften, Konfervatiben und Liberalen, gufammen mehr als 350 Abgeordnete, lebnien eine folde Erörterung ab. Der Ministerprafibent erffarte, bor bem Tagungeichlug werde er eine Erörterung über die auswärtige Politif zulaffen. Man werde bann flarer feben ale bieber.

## Mus dem ameritanifden Betterwintel.

Reue Bolfen find plotlich gwijden ben Bereinigten Staaten und Megifo aufgestiegen. Brafibent Carranya erflarte, er babe ben Bereinigten Staaten berigeochen, nichts gu untertiemen, bebor die Prafidentempah: berbei fei. Dann follten bie norbameritanischen Truppen amutgegogen werben. Das ift nicht geschehen, Carranga wiederhaft des jalo feine Auffordberung ber Rudnahme ber Truppen aus Merito. General Billa bat 43 000 gut bewaffnete Zulbaten gmammengezogen. Der Commandant ber Giabt Ingres jei bereit, ben Truppen Billes bie Core ju bffnen Die Gaenion ber Saubiftabt Megito Mugland und Die alliterien Machte bor ber Welt I ift greifelhaft. Carrania berbarritabiert pich in Queretaro.

In Walbington fieht man die Lage ale ernft an, man erwarret

einen balbigen Bufammenftof ber beiderfeitigen Streittrafte. Rad Remborter Melbungen baben ith General Bapatu mit 25 000 Mann, ber Rebellenifferer Robles mit 12 000 Mann und Jelig Diag mit 6000 Monn mitelaander bereinigt und marichieren gemeinfam auf Degein, Gacranga und General Dergen floben nach Queretaro, Chihantin ift im Sturm ge-nommen worben, nachdem die Carrania ichen Truppen bon Villa in der Nabe von Chihuagua in einen himerhalt gelodt und vollständig bernichtet worden waren. Die Carrangiftische Bernifon bon Chibnahua hat nich Bie: angeiftioffen. Die Branden find geflichen. Die Stadt Juare; in aufe auferfte bedroft In ber Stadt Chignofina berrat ter Terror Die Bebelferung leibet Hunger Diaz ... t nach ber Einnahme von Mincon Antonia die Stadt Teronimo, den Anotenpunkt ber megifantichen Staatebahn und ver panameritanigen Bahn.

Bern, 15. Reb. (ISTB Richtamt.ic.) Tembe melbet gers Paffington: Infoige ber Gerucher, onen hobe die fimeritoner in Parral ermorben lauen, mirb ...e Bage in Merita i'n feftr follmm angeseben. ollgemein glavot man, bag ein bemeifinetes Gingreifen mit ftarten Se. en ichens ber Regirrung Bilfone notwendig wird. Carrang: foll berfuchen, in ben fereinigten Staaten eine Unfr ... ben 100 Millionen Telfare aufgunehmen.

## Der Seefrieg.

London, 15. Rob. Lionds melbet: Man glaubt, Dag ber britische Dampfer Polpedn berfentt worden ift.

Umfterbam, 15. Rob. Bie bie Blätter erfahren, wird ber Dienft ber Becland-Gefellichaft vorläufig eingeftellt werben.

Pring Leopold bon Babern bei ber polnifchen

Sowne, 15. Rob. Bie die Forrespondeng B. meldet, besuchte am 14. November ber Oberbesehlshaber Dit Ge. Rgl. Dobeit Bring Lenpold b. Babern, Die polntiche Legion an der Gront, Rach ber Begriffung ichritt ber Dberbefehlsbaber bie Aront ber Legion und ber erichienenen beutschen und öfterreichifden Truppen ab und zeichnete Abordnungen ameier Divifionen, Die fich bei ben turglichen Mugriffen gegen bie Ruffen befonders herborgetan hatten, burch Berleiljung eiferner Areuge aus. Dann ichlof fich ein Borbeis marich ber in Barade fiehenden Truppen an. Bernach fand ein Frühftild ftatt, bei bem ber Kommandeur ber Legion ber berbündeten herricher gebachte, beren hachherziger Entfchluß Polen ben Beginn einer neuen Blute berbante. Ce. Sigl. Sobeit Bring Leopold erinnerte in feiner Antwort an den alten Baffenruhm Polens und gab feiner Ueberzeugung Musbrud, bag die Cohne fich ber Bater wert erzeigen wur ben. Er leerte fein Glas auf bas Monigreid, Polen und auf bie in hartem Rampfe fiegreich bewährte Legion.

# Das Silfewert ber Deutid. Amerifaner

Das Bilfetomitee ber Deutsch Ameritaner, bem auch herhorragende amerifanische Berfonlichfeiten in Deutschland angehören, hat fic, jum Ziel geseht, eine Summe auf-zubringen, die ausreicht, junadift für die Dauer eines Jahres, bann boffentlid, für langer bis gu fünfzigtanfend bedürftigen beutiden Familien eine Unterftusung von monatlich 50 Mart gu gehrähren. Dem Baterlandifchen Frauenberein und dem Roten Rreug, denen bie Ermittlung ber in Frage fommenten Fomilien und die Ausgahlung der Unterftubungen obliegt, ift foeben als erfter Teilbetrag die Summe bon 200 000 Mart fiberwiesen worben.

# Telephinische Rachrichten.

## Der deutide & eresbericht bom Abend.

MIB. Berlin, 17. Rob. (Mutlich.)

Muf bem nördlichen Ancre-Ufer ift Rampf bei Beaucourt im Cange.

In fiebenburgifder Gubfront erfolgreiches Borbringen. Bom Balfan bisber nichts Reues.

# Bootsunglud bei Emden.

MIB. Emben, 16. Rob. Seute abend wurde ein mit etwa 40 Arbeitern befehtes Motorboot bon einem Schlepper gerammt. Das Boot wurde led und fant. Der größte Teil ber Infaffen foll gerettet fein. Einzelheiten fehlen.

## Deutid - öfterreidilde Berhandlungen.

2002. Berlin, 17. Rob. Der öfterreichifdje Minifter bes Meugern Baron Burian, ber am Mittwoch in Berli angefommen war, bat gestern abend nad; Beendigung be Berbandlungen mit bem Reichstangler und herrn bo Sagoto bie Reichshauptstadt berlaffen. Die Boff. 3tg idreibt Man geht nicht fehl, wenn man ben Gegenftand ber Andiprache in ber Frage ber Gelbftandigfeit Bolens

#### Ter Geefrieg.

WIB. London, 16. Rob. (Richtamtlich) Linhos Meldung. Der griechische Dambfer Barbara (2831 Tonnen) und der norwegische Dampfer Letten find berfentt.

BEB. Bern, 17. Rob. (Richtamtlich.) Betit Barifien melbet: Die Goelette St. Ricolas wurde berfenti. Die Befahung landete in Frecamp.

BIB. Chriftiania, 17. Reb. (Richtamtlich.) Melbung des Rorto. Telegrammbiiros. Der norwegische Bigetonful in Le Sabre melbet bem Minifter bes Menfern Der Dampfer Ulivang bon Sangefund wurde am 14. 11. verfentt. Die Bejagung ift in Rettungsbooten in Le Dabre an gefommen.

BIB. Saag. 16. Rop. (Richtautlich.) Daz Kor respondengburo erfahrt, baf ber Boftbampfer Roningin Re gentes ber Beeland-Linie Beebrugge in weftlicher Richtung verlassen hat.

2828. Amfterdam, 17. Nov. (Richtamtlid.) - Der Dampfer Midland bon Rotterbam noch London twerbe bon einem II-Boot nach Beebrilgge gebracht.

8

Beidraufung Des Boft und Telegraphendienftes. Dit Rudlicht auf die eingetretenen Beftelnfungen im Bugeertehr und ber Mangel an geeignetem Jachber'ena. foll ber Camte Beftdienft, jum Teil auch ber Ran riditenblenft bei allen ertehreauftalten weiter ben Berhaltniffen angebagt und mehr bieber eingeschrantt werben. In eriter Linic foll ber halterberkehr eingeschränft werdes. Beonders foll für die Satet-Unnahme und Musoabe trugesitiger Edlug erfolgen. tei ber Briefbestellung, die mit ber Beitangebestellung erfolgt, rei Bestellungen erfolgen, bei mittleren Boffanteen follen nicht richt ale zwei Bestellungen taglich on Berttagen erfolgen. Die Brieffaftenleerungen werben megricch bertrault werben tonnen. Auch im Boftinhrweien wird die Bugoerminderung ufw. ranche Ginidrantung bringen, eben,o ir: Batechienit in ben erogen Orten Die besonberen Batet- und Geidocutellungen in rogen Orten follen werftaglich nicht mohr ale einmal erfol-Ratürlich wird ber Briefveriand mit Rudiit; auf ben Bertehr noch gewiffe Ginfchrankungen ger goige haben. Die Etabigoftanftaiten und bie Bafetannahmiftenen in ben Stadten werben noch berminbert werben, wei, bis Berhaltniffe auch lier geriffe Ginschräntungen recht woh. smaffen und gur Starfamteit hinmeifen. 3m Ferniprech- und Telegraphendienft werben meniger Ginfchrankungen erfolgen

# Une Bad Ems und Umgegeno.

Bab Ems, ben 17 Dovember 1916

. Tas Giferne Rreng wurde bem Erfahregerbiften Bermann Beigel, gur Beit im Dften, für tapferes Berhalten bor eim Beinde berlieben.

e Stenerzahlung Es wird barauf aufmertiem gemacht, daß nach Ablauf bon 3 Tagen bezüglich der rückländigen Itaate- und Gemeindeabgaben bas Dabmberfahren eingeleitet verden muß. Die Stadtfaffe bittet, bei ber Inbiang, wenn :: aangig. die Pfennige abgegablt bereit zu halten. Auf die Reglichteit ber Entrichtung durch Schede, Boficed- und Bantberweifung wird erneut hingewiesen.

e Bon ber Boft. Infolge ber bom 15. nobember ab eingetretenen Sahrplananderung ift die feither in bem aufgebotenen Bug 416 Giefen-Coblens (ab Bad Gms 11,33 nachm.) rertehrende Bahnpoft in den Jup 414 Giefen Coblens (ab Bad Ems 9,15 nachm.) berlegt worben. Deeje Babnboft ift jest tie lette tagliche Boftverbindung für Sad Eme in der Rich tung nach Cobleng. Bom 15 Robember jendet nur noch eine breimalige werftägliche Ortsbriefbeitellung ftatt (um 8 borm. 12,15 und 5 Uhr nachm) Die feitherige lette um 7,15 aachm, beginnenbe Bestellung hat aufgehoben werben muffen, meit der Bug 415 Cobleng-Wiefen, der biebe: 6,23 nachm. hier eintraf, jest erft um 7,12 hier antommt. Die Leerung ber Stantbrieffaften erfolgt bon jest nb in ber Beit bon 6-7, 9-10,15 berm., 12,45-2, 4,45-6 und 8-3,15 nachm.

Berantwortlich für die Schriftleitung Richard Bein, Bad Ems

# ෭ඁ෬෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧ Turnhalle, Bad Ems.

Sonntag, ben 19. Rovember 1916 abends 8 Uhr

findet in der Städtischen Turnhalle hier eine

# Wohltätigkeits - Vorstellung

bestehend in

# Theater und Konzert

ftatt. Der Reinerlös wird bem Berrn Burgermeifter hier gur Berwendung für die Kriegsfürs jorge überwiesen.

#### Preife der Plate:

1. Plat 0,80 M., 2. Plat 0,50 M., 3. Plat 0,30 M Militärpersonen zahlen die Balfte. Bei der Rindervorstellung nachm. 4 Uhr find die Preise der Plage auf 0,40, 0,25, 0,15 M. ermagigi.

Borberkauf ber Billette in der Budhandlung bon Mug. Bfeffer.

Bu gahlreichem Besuche laden ergebenft ein

Die Beranftalter.

# 

## Wleisch = Berkauf.

Der Berfanf bon Bleifch un: Melichwaren fabet in ben Rengerlaben morgen (Sam . tag) bormitt. g6 8-12 Uhr une nachmittage bon 9-5 Uhr fott.

Beder Empfangsberechtigte tann jed ben Bieferanten, foweit es fich mit ber Bleifchbert, ung vereinbaren laft, felbit mablen Die Bertaufestunden werd n im Intereffe eines geregelten Berfaufs wie folgt feftge . .:

pon	8-9	Uhr	an	bie	Inh.	ber	Fleischkart	bon Ende bis 180
	9-10				700		THE RESERVE OF	1800-150
. 1	10-11							1500-1201
. 1	11-12							1200-901
	2-3							900-601
	3-4							600-301
	4-5	-			-			300-1

Die Beiteinteilung ift genau einguguten. Sinmohner, Die n einer anderen Bertaufszeit, ale in der für ie bestimmten, ir deinen, werben unnachlichtlich guridgewiejen und im Bieterbelungefalle bom Bleifefbegug ausgegeneiten

Freiendies, ben 16. Rovember 1917.

Der Bürgermeifter: Rungler.

# Weifchverfauf.

In ber Belieferungszeit 13. bis 19. Robember entfallen auf je eine Gleischmarte 12 Gramm Fleisch und 4 Gramm Burfts waren, mithin auf 10 Stei,dmarten 120 Gramm und 40 Gramm Burftwaren. Der Cintoni bes Rleifches bezw ber Surftwaren beginnt am Samstag, ben 18. bb. Mts. 3m Einfauf find Die Einwohner an einen bestimmten Detgermeifter nicht gebunden. Die Bertaufer fint terpflichtet, an ben Inhaber einer Reichofleifchfarte Bleifch und Burftwaren aift Grund ber Gleischkarte abzugeben, folange ber Borrat reicht. Wir machen ausbrücklich darauf aufmertfam, bag Rleifch. marten aus einer anderen Belieferungezeit feine Gultigfeit haben. Aus einem früheren Beitraum aufgesparte Bleifcmarten find ungultig; fie burfen nicht mehr berwertet werben Es burfen auch Gleifcmarten, die für einen fpateren Beitroum gultig find, nicht fruher Berwendung finden. Bei bem Gintauf bes Bleifches ift bie Gleifchtarte borgulegen und nur der Berfäufer hat das Recht, die entipreckende Angabl Bleifcmarten abzutrennen. Reinesfalls barf ber Bertaufer mehr Reifchmarten abtrennen wie nötig ift, um dem Raufer die geforberte Menge gu bertaufen.

Die mit bem Berfauf betrauten Meggermeifter haben Die bei dem Bertauf eingenommenen Gleifcmarten abgegahlt in Umidligen berhadt bis Montag, ben 20. be. Dite. im Rat-

hausfaal abzugeben

Pab Ems, ben 16. Robember 1916.

Der Magiftrat.

# Verkanf von Butter, Margarine, Mierenfett und Gel.

Am Samstag, ben 18. bs. Mts. nachmittags wird gegen Abgabe ber fur bie Zeit vom 13. bis 19. bs. Mts. gultigen Fettfarten Butter pp bei ber Firma Math Brautioam, Ed. Wilhelmi, Friedr. Reibhofer und Ronfumberein Emferhutte verlauft Del ift nur bei bem Konsumverein (Berfaufsftelle 2, Badiftrage) gu haben.

Bab @me, ben 16. November 1916.

Der Magiftrat.

# Verkanf von Rollmöpsen.

Der Firma Ronfamberein Emferhatte und Johann Bob find Rollmöpfe jum Bertaufe überwiefen worben. Bad Ems, ben 16. Rovember 1916.

Der Magiftrat.

# Verhanf von Weizengries.

Muf einen Rummerabichnitt 11 ber Lebensmittelbezugsicheine ber Stadt Bad Ems entfallen 90 Gr. Weigen. gries. Räuflich gu haben am Montag, ben 20. bs Dits., bi or Boul Bitme, C. M. DR. Linkenbach, Benriette Thalheimer, Richard Stenber, Konfumverein Emferhütte und Gefdw. Chriftmann.

Bab Ems, ben 16. November 1916. Der Magiftrat.

# Solzversteigerung.

Samstag, den 18. L. Mts., vormittage 11 Uhr anfangend, tommen im hi- figen Stadtmalbe Die nochbezeichneten Holamaffen gegen Bahlungsausftand bis jum 15. Juli 1917 sur Berfteigerung :

Difirift 45 Rohlichied

6 Rm. Eichen-Anüppel 13 Rm. Buchen Rauppel

16 Rm. Buchen Reifer-Rnuppel. Bab Ems, ben 13. Rovember 1916.

Der Magiftrat

# Spendet Weihnachtsgaben für die Emfer Krieger.

Bum britten Dale mabrend bes Brieges naht bie Weihnachtezeit und in jedem beutichen Bergen regt fich ber Bunich, unferen in Rot und Tob fo tapfer ausharrenden Rriegera eine Weihnachtsfreude gu bereiten und ihnen hiermit wenigftens einen Teil unferer Danfesichuld abzutragen. Gerade mit Rudficht darauf, daß die Gaben für unsere Truppen bei der langen Rriegebauer biel fparlicher bon ben Angehörigen fliegen wie früher, ift bie Stiftung bon Weihnachtsgaben bringend er-

An alle Einwohner und die bier bestehenden Bereine ergeht beshalb die freundliche Bitte, an bem Liebeswert mitzuhelfen, soweit ce in ihren Kraften fteht. Mis Spenden tommen haupts fochlich in Betracht: Bargeld, Tabat, Bigarren, Bigaretten, Bfeifen, Fifchtonferven in fleinen Blechbojen, gedorttes Doft, Briefpapier, Boftfarten, Rotigbacher, Bleiftifte. Tafdenmeffer

Gaben und Abreffen bon ortsangeborigen Rriegern merben bis jum 1. Dezember b. 3rs. auf dem Mathaufe bei herrn Dberftadtfelretar Raul entgegengenommen.

#### 3m Auftrage der Städtifden Berwaltung und Bertretung Der Unsichnis:

Dr. Schubert, Burgermeifter, Rifcher, Babbe, Scherf.

#### Befanntmachung.

Un ber ftabtifchen Boifsichule ju Dies ift bie Stelle einer fatholischen Lehrerin aum 1. Januar 1917 gu befeben. Die Befoldung regelt fich nach bem Gefet bom 26. Dai 1909. Die Dietgentichabigung beträgt 420 DR. jährlich.

Bewerbungen find bis 10. Dezember b. 3t. bei uns

Dies, ben 14. Rovember 1916.

Der Magiftrat. Ded.

# Todes - Anzeige.

Gott bem Mamachtigen bat es grialler geftern abend nach langjabrigem Leiben inie liebe unbergefliche Mutter, Grobmutten Com fter, Schmägerin und Tante, Frau

# Withelmine Schupp

geb. Buich

im Alter von 64 Jahren gu fich in Die Emigte abzurufen.

Um ftille Teilnohme bitten

Die trauernden Sinterbliebenen, Familie Wilh. u. Ernft Schupb.

Bad Ems, ben 17. Rovember 1916. Tie Beerdigung finbet gu Weilmunfter ftatt. 110

# Roch günftige Raufgelegent Ein Sat Vorzellanschüsseln mur

A. Zorn, Bad Ems. Telejon

# Peizwaren.

 Grosse Auswahl. -- Ohne Bezugsscheine. Für Kinder, Backfische, Damen

Garnituren (Pelze u. Muffe), Stolas in Alaska-J Skunks, Skunks-Opossum, Nerzmurmel, Kanin Persianerimitation.

Da ich frühzeitig eingekauft habe, so führe nur Qualitäten zu billigen Preisen.

VI. Goldschmidt, Nassaua

direkt am Bahnhof.

3m Berlage bon Rud. Bechtold u. Comp. in baben ift erichienen (gu begieben burch alle Bu Schreibmaterialien-Sandlungen).

# Naffanischer Allgemeiner Landes = Ralender

für das Jahr 1917. Redigiert bon 28. Bittgen. -4°, geh. — Preis 30 Pfg.

3nhalt: Gott jum Grug! - Genealogie bes Afte Saufes. - Allgemeine Zeitrechnung auf bas 32 Bahrmartte-Bergeichnie. - Cein Unge den, eine Ergahlung bon 28. Wittgen. - Dit bes fauer Landfturm in Belgien bon B. Bitter -Rottraunng, eine heitere Briegogeichichte bon & Giber. - Jungbeutiche bichterifche Rritt guife. - Bei ariegsausbruch in Megbett Miffionarin G. Roat. - Bie ber Gemufeber Cegen werden tann, - Rlaus Brentit Diterurlaub. - Jahresüberficht. - Bett tes. - Angeigen.

Bieberberfäufer gefucht!

## Rirchliche Rachrichten.

Bad Gms. Conntag 19. Nov, 22 S. n. Tr. Bfarrfirde. Bormittags 10 Uhr. Der Bforrer Depbeman. Tegt: Bbil 1, 8-11. Rieder 125, 233, B. 6. Rollette für die ebanget. @ meinben

in Bolen. Nachmittags 2 Uhr herr Bfarrer Gmme. ittees 3 libr : Chriftenlebre fur bie Rnaben aus ben Jahrgangen 1914 1915, 1916. In Diefer Boche berrichtet Bert

Bfarrer S pbeman bie Amtshanb. Plaffau. Evangelijche Kirche. Sountag, 19 Nov., 22. S. n. Tr Borm. 10 Uhr: Hr. Bir Moier. Rachm 2 Uhr: Tr. Bir Krans.

Die Amtshanblungen bat herr Bfarrer Moier.

Sonntag, ben 19 Rovember 1916 Rachm. 2 Uhr: Herr Bfarrer Mofer aus Raffau. Sanbesbuß- und Bettag.

Radm. 2 Uhr: Gerr Bir. Dofer. Dienethal.

Changelijde Rirde. Sonntag, 19. Rov., 22. C. n. Tr. Borm. 10 Ubr: Brebigt. Rollefte für beutich-evang. Bemeinben in Bolen. Radm. 21/s Uhr: Bibelftunde in Miffelberg.

Diez. Cvangeliiche Kirche. Sonntag, 19. Nov., 22. S. n. Tr. Morg. 10 lihr: Hr. Def. Wilhelmi. Abends 5 lihr: Hr. Bifar Sonner. Rirchenfammlung für bie beutich-ebangelifchen Gemeinben in Bolen.

Die Amtehanblungen verrichtet in ber nachften Boche Dr. Det Bilbelmi.

Weiss- U. ROW 1075) Gartner Barit

Altes Sill und alte Gegenia 3. Bernftein de 200nt

auch an Bieberber Rarl Guler, 2

Weinflaschen Bahnhofehotel, Bu

Stundenfrau od. 3 gegen guten Bobn für foit 1078] Labuftr. 38.

Morderlink

cines photographifden (Doppel-Avaftigmat) verlores.

Beg. gute Befohnung Gafth. Etadt Bicova

Jeraelitifder Gottell Grettag abend 4,30 Sametag morgen 9,00 Sametag nachmittag Samstag abend 5,8

Rur folde Augele um 8 12hr pormit in nuferen Santen fonnen an biefem Tag nahme finben. Sefdafisfielle ber 30